Stromvertrag abgelehnt?

Der 5-Minuten-Ursachencheck

Finde zuerst heraus, was wirklich passiert ist.
Eine Vertragsablehnung kann an Bonität liegen. Genauso können falsche Zählerdaten, offene Stromschulden, ein bestehender Vertrag oder ein technisches Wechselproblem dahinterstecken. Dieser kurze Entscheidungscheck zeigt Dir, was Du als Nächstes prüfen solltest.

So funktioniert der Check

1	Beantworte jede Frage mit JA oder NEIN.
2	Folge der Handlungsempfehlung im jeweiligen Feld.
3	Stelle erst einen neuen Antrag, wenn wiederkehrende Fehler geklärt sind.

Hinweis: Der Check ersetzt keine Rechtsberatung. Er hilft Dir dabei, eine abgelehnte oder fehlgeschlagene Stromanmeldung systematisch einzuordnen.

Der 5-Minuten-Ursachencheck

Gehe die Fragen in der Reihenfolge durch. Du musst nicht bei jeder Ablehnung alle fünf Ursachen gleichzeitig lösen.

1 Hat der Stromanbieter Deinen Vertrag wirklich abgelehnt?

Hast Du eine klare Mitteilung erhalten, dass der gewünschte Sondervertrag nicht angenommen oder storniert wurde?

JA	Dann liegt wahrscheinlich eine echte Anbieterentscheidung vor. Prüfe als Nächstes Bonität, offene Forderungen und mögliche interne Tarif- oder Wechselkriterien.
NEIN	Dann kann auch ein technisches oder administratives Wechselproblem vorliegen. Prüfe Zählernummer, Lieferstelle, Marktlokations-ID und bisherigen Lieferanten.

2 Stimmen Lieferadresse und Zählerdaten?

Passen Name, Lieferadresse, Zählernummer und - falls vorhanden - Marktlokations-ID zur tatsächlichen Entnahmestelle?

JA	Dann ist ein offensichtlicher Zuordnungsfehler weniger wahrscheinlich. Gehe weiter zu Bonität und offenen Forderungen.
NEIN	Korrigiere die Daten zuerst. Bei einem Umzug solltest Du außerdem Einzugsdatum und Vormieter sauber voneinander trennen.

3 Gibt es Bonitätsprobleme oder offene Stromschulden?

Sind Dir negative Bonitätsmerkmale, Zahlungsrückstände oder offene Forderungen bei einem Energieversorger bekannt?

JA	Prüfe Bonitätsdaten und Stromschulden getrennt. Ein negativer Eintrag aus einem anderen Vertragsbereich ist eine andere Ausgangslage als offene Stromrechnungen.
NEIN	Dann kommen andere Ursachen stärker infrage, zum Beispiel häufige Wechsel, Tarifvoraussetzungen oder technische Probleme.

Versorgung und nächster Schritt

Jetzt geht es darum, ob Deine aktuelle Versorgung geklärt ist und welcher nächste Schritt aus der Diagnose folgt.

4 Besteht aktuell noch ein Stromvertrag oder eine Versorgung?

Weißt Du, welcher Lieferant Dich im Moment beliefert und ob Dein bisheriger Vertrag noch läuft?

JA	Dann kannst Du den nächsten Anbieterwechsel geordnet vorbereiten. Beende nichts vorschnell, nur weil ein neuer Antrag abgelehnt wurde.
NEIN	Kläre zuerst die aktuelle Lieferantenzuordnung. Bei fehlendem Sondervertrag können Grund- oder Ersatzversorgung relevant sein.

5 Ist die Ursache vor dem nächsten Antrag geklärt?

Hast Du den erkennbaren Fehler korrigiert oder zumindest eingegrenzt, warum der erste Antrag gescheitert ist?

JA	Jetzt kannst Du gezielt einen neuen Tarif oder Anbieter prüfen und die Vertragsbestätigung abwarten.
NEIN	Stelle nicht wahllos weitere Anträge. Kläre zuerst Daten, Bonität, Stromschulden oder die technische Lieferstelle.

Dein nächster Schritt auf einen Blick

Wenn das Problem wahrscheinlich hier liegt ...	... dann prüfe als Nächstes
Bonität / Schufa	Bonitätsdaten, mögliche Fehler, alternativen Tarif
Offene Stromschulden	Forderungen, Mahnungen, aktuelle Versorgung
Falsche Zähler- oder Lieferdaten	Zählernummer, Adresse, Marktlokations-ID, Vorversorger
Bestehender Vertrag / Kündigung	Vertragslaufzeit, Kündigungsfrist, möglicher Lieferbeginn

Unklare Versorgung	aktuellen Lieferanten und zuständigen Grundversorger

Merksatz:
Ein abgelehnter Stromvertrag ist zunächst nur das sichtbare Ergebnis. Je genauer Du die Ursache eingrenzt, desto sinnvoller ist Dein nächster Antrag.

Mehr Orientierung auf der Website

Auf stromanbieter-trotz-schufa.de findest Du ausführliche Ratgeber zu Bonitätsprüfung, Stromschulden, Grundversorgung, Vorkasse, Kaution und weiteren Möglichkeiten nach einer Ablehnung.